

Noch zu Lebzeiten von Heinrich Schlemmer – er ist vor einem Vierteljahrhundert verstorben – ist auf seine Anregung hin ein Preis kreiert worden, der alljährlich vergeben werden soll für einen herausragenden Ausstellungskatalog/hervorragende Festschrift aus Anlass einer Rang 2 oder Rang 3 Ausstellung.

Für das Jahr 2012 lagen dem Verleihkapitel wiederum 12 Kataloge/Festschriften von sehr unterschiedlicher Qualität beziehungsweise unterschiedlichem Umfang vor.

Letztlich mit knapper Mehrheit entschied sich das Verleihkapitel für einen Katalog, der in Format und Layout besonders hervorstach:

Für das Jahr 2012 wird der Heinrich-Schlemmer-Preis dem Katalog zur

6. Haldensleber Briefmarkenausstellung im Rang 2/3

zugesprochen, die vom 31. August bis zum 2. September 2012 in der Haldensleber Ohrelandhalle durchgeführt worden war. Schon seit Jahren treten die Briefmarkenfreunde in Haldensleben mit bestens organisierten Ausstellungen regelmäßig an die Öffentlichkeit. Besonderen Wert legen die Ausstellungsmacher dabei auch auf die Kataloge zur Ausstellung.

Das hat bereits im Jahre 2010 dazu geführt, dass der Katalog zur 5. Haldensleber Ausstellung mit dem Heinrich-Schlemmer-Preis bedacht werden konnte. Welche Bedeutung der Gewinn dieses Preises für die Briefmarkenfreunde in Haldensleben hat, kann man auch daran ersehen, dass im neuerlich auszuzeichnenden Katalog drei Seiten der Geschichte des Heinrich-Schlemmer-Preises gewidmet sind.

Ich darf nun Herrn Alfred Schmidt, den Chefredakteur des Kataloges, in Vertretung des Vereinsvorsitzenden Maik Schröder bitten, den Preis entgegenzunehmen.



Alfred Schmidt, Klaus Goslich

Text: Klaus Goslich - Foto: Hans-Dieter Friedrich